

MEDIENMITTEILUNG

ZUFLUCHT

DAS KINDERHEIM PILGERBRUNNEN DES EVANGELISCHEN FRAUBUNDES ZÜRICH

Von Loretta Seglias und Verena Rothenbühler

1890 eröffnete der Zürcher Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit die erste Maternité der Schweiz vor den Toren der Stadt Zürich. Das «Pilgerbrunnen» genannte Heim wurde auf evangelischer Grundlage geführt und sollte ledigen Müttern mit ihren Kindern Zuflucht und Unterstützung bieten. Geleitet wurde es von Schwestern der Diakonissengemeinschaft Riehen, die in einem rasant wachsenden Quartier auf die schwierigen Lebensrealitäten alleinstehender Frauen, ausserehelicher Kinder und von Eltern mit Migrationserfahrung trafen. Das Haus passte seine Ausrichtung immer wieder an. 1930 wurde es zum Säuglingsheim, nach dem Neubau 1948 zum Säuglings- und Mütterheim und 1984 zum Kinderheim.

Heute ist das Kinderhaus Pilgerbrunnen eines der grössten Kleinkinderheime im Kanton Zürich. Die Eröffnung eines Neubaus 2026 ist der Anlass, auf seine Geschichte zurückzublicken. Die beiden Autorinnen berichten über das Leben und Arbeiten in der Einrichtung und das freiwillige Engagement vieler Frauen.

Loretta Seglias ist freiberufliche Historikerin und Geschichtsvermittlerin.

Verena Rothenbühler ist freiberufliche Historikerin und Mitarbeiterin im Staatsarchiv des Kantons Zürich.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Veranstaltungen

Zürich liest: «Zuflucht – Die bewegende Geschichte des Kinderheims Pilgerbrunnen»
Dienstag, 22. Oktober, 20:30, Orell Füssli Kramhof Zürich

Vernissage: Mittwoch, 19. November 2025, um 18.30 Uhr
Gelber Saal, Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Zuflucht

Das Kinderheim Pilgerbrunnen des evangelischen Frauenbundes Zürich

Loretta Seglias und Verena Rothenbühler

194 Seiten, 76 sw und farbige Abbildungen, gebunden

16,5 x 24 cm

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-657-9